

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV kritisiert Novelle zur TA Luft

(DBV) DBV-Präsident Joachim Rukwied sieht den vom Bundesumweltministerium vorgelegten Entwurf zur Änderung der „Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft – TA Luft“ kritisch, weil nicht zwischen dem Immissionsschutz und den Anforderungen zum Tierwohl abgewogen wird. Aus Sicht des DBV ist es problematisch, dass der neue Anwendungsbereich gegenüber der geltenden TA Luft deutlich ausgeweitet und die Bürokratie in Genehmigungsverfahren wesentlich erhöht wird. Zudem geht die neue TA Luft deutlich über EU-Vorgaben hinaus und konkurrenziert damit eine europäische Harmonisierung der Standards. „Die vorgeschlagenen Neuregelungen stellen die durch bäuerliche Familienbetriebe geprägte Struktur der Tierhaltung in Deutschland grundsätzlich infrage“, so Rukwied.

Die DBV-Stellungnahme hierzu finden Sie unter www.bauernverband.de/bauernverband-kritisiert-entwurf-zur-neufassung-der-ta-luft

DBV führt Bürgerdialog in Stuttgart

Gemeinsam mit dem Landesbauernverband in Baden-Württemberg hatte der DBV vergangenen Montagabend zu seinem ersten Bürgerdialog ins Bürgerhaus Stuttgart-Möhringen eingeladen. In diesem über zwei Stunden dauernden Dialog diskutierten Bauern mit etwa 150 Bürgern über Themen rund um die Landwirtschaft. Unter dem Motto „Bürger fragen - Bauern antworten: Welche Landwirtschaft wollen wir?“ konnte das Publikum Fragen stellen, die von Insektensterben über Pflanzenschutz, Tierwohl, Ferkelkastration bis hin zu den EU-Hilfen für Landwirte reichten. Der DBV wird dieses Gesprächsformat mit anderen Landesbauernverbänden fortsetzen, um die Landwirtschaft mehr in die „Stadt zu bringen“ und damit die gesellschaftliche Akzeptanz der Landwirtschaft zu fördern.

Verbandsklagerecht für Tierschutzverbände vor dem Aus

Die Landesregierung von NRW hat das Verbandsklagerecht für Tierschutzvereine einer Prüfung unterzogen und am Montag den Bericht dazu veröffentlicht. In der Zusammenfassung bewertet sie das Verbandsklagerecht als „sich nicht bewährend“. Der Aufwand für die Verwaltung sei unverhältnismäßig im Vergleich zur Anzahl der Fälle von Beteiligungen und Klagen. Eine positive Bewertung des Gesetzes lasse sich daraus nicht herleiten.

In Zahlen gemessen haben Tierschutzverbände im Bereich „bau- und immissionsschutzrechtliche Genehmigungen“ in 193 von 3.184 Verfahren eine Stellungnahme abgegeben. In Verfahren zum Tierschutz sind in 184 Fällen von 9.094 angehängten Verfahren von Tierschutzvereinen Informations- und Mitwirkungsrechte geltend gemacht worden. Im Rahmen der Überprüfung haben die Kreisordnungsbehörden grundsätzliche Bedenken gegen das Verbandsklagerecht für Tierschutzverbände geäußert. Sie sehen den Gesetz- oder Verordnungsgeber in der Verantwortung, die Dinge zu regeln. Die Tierschutzverbände haben eine Ausweitung ihrer Rechte gefordert. Durch das Ergebnis der Evaluation fühlen sich der DBV und die Landesbauernverbände in ihrer Haltung bestätigt und erneuern ihre Forderungen nach einer Abschaffung des Verbandsklagerechts.

QS-Leitfäden für 2019 veröffentlicht

Seit dem 3. Dezember 2018 können die für 2019 gültigen QS-Leitfäden unter <https://www.qs.de/dokumentencenter/dokumente-gueltig-ab-01-01-2019.html> heruntergeladen werden. Zudem stehen dort auch die Checklisten für Audits, die ab dem 1. Januar 2019 durchgeführt werden, zum Download bereit.

Deutschland führt mehr Schweine aus

(AMI) – Der Trend der steigenden Ausfuhren von deutschen Schweinen (lebend) hat im Zeitraum von Januar bis Oktober 2018 weiter angehalten. Mit 2,1 Mio. Schweinen wurden 10 % mehr Tiere aus Deutschland ausgeführt, davon die meisten nach Rumänien, Ungarn und Österreich. In diese Länder werden 62 % der gesamten Ausfuhren geliefert. Insbesondere nach Rumänien waren deutliche Ausfuhr-Zuwachsraten zu verzeichnen, da dort die Sauenbestände stark abgestockt wurden.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine
13.12. – 19.12.2018**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,36/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,36 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: ausgewogene Marktsituation
Ferkel: Angebot mittel, Nachfrage eher rege

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
13.12. – 19.12.2018**

0,94 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG